

Grundkurs Hochtouren vom 22. Juni 2024 – 24. Juni 2024

Am 22. Juni 2024 begann unser Grundkurs Hochtouren bei sommerlichen Temperaturen mit der Ankunft und dem Kennenlernen der Teilnehmer. Nach einer kurzen Einführung und Besprechung des Kursablaufs starteten wir den Aufstieg zur Rauhekopfhütte, die auf 2.731 m liegt. Gestartet wurde bei angenehmen Temperaturen, doch sobald wir den Gepatschferner erreichten, wurde es spürbar kälter. Auf dem Gletscher lernten wir die Grundlagen und das Verhalten auf einem Gletscher, das Klettern und Gehen auf Packeis. Diese theoretischen Kenntnisse wurden gleich vor Ort praktisch erprobt.

Nach der Ankunft auf der uralten Rauhekopfhütte stärkten sich alle Teilnehmer und wir gingen die weitere Theorie durch. Insbesondere besprachen wir die Wetterlage für die kommenden Tage. Einsetzender Schneefall würde uns Einiges an Kondition und Bergsteigerfähigkeiten abverlangen.

Am nächsten Tag bildeten wir dreier Teams, um die Felsspaltenrettung und die eigenständige Rettung aus einer Spalte zu üben. Diese Fähigkeiten sind unerlässlich für das sichere Begehen eines Gletschers. Der Nachmittag stand im Zeichen der weiteren Wetterbeobachtungen und der Planung der finalen Tour. Die Mehrheit der Gruppe entschied sich für die Besteigung der Weißseespitze. Daraufhin wurden alle erforderlichen Vorbereitungen getroffen, einschließlich der Navigation mit Karte und Bussole.

Nach einer erholsamen Nacht brachen wir früh in Richtung Weißseespitze auf. In drei Seilschaften navigierten wir eigenständig in Richtung des Gipfels. Trotz etwas Nebels, der uns zeitweise den Ausblick trübte, erreichten alle Teilnehmer den Gipfel und konnten sich dort etwas erholen. Der Abstieg zur Hütte und weiter zu den Autos stellte sich als ebenso herausfordernd wie der Aufstieg heraus. Mit letzter Kraft, aber dennoch frohen Mutes, bewältigten wir den Abstieg und machten uns schließlich auf die Heimreise.



Autor: Michael Berens

Fotos: Gudrun Widmann